

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang: Polymer Science, M.Sc.

I. Rahmendaten

Einrichtung zum	WiSe 1999/2000	Ggf. Befristung bis	Keine
Aktuelle SPO vom	07.06.2013	FU-Amtsblatt	41/2014
Regelstudienzeit	4 Semester	Studiengangssprache(n)	Englisch
Profiltyp	Forschungsorientierter Master	Reglementierung	Keine
Verantwortung	Lenkungs-gremium Polymer Science aus dem Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät I der Humboldt-Universität zu Berlin, der Fakultät II der Mathematik und Naturwissenschaften und der Fakultät III Prozesswissenschaften der Technischen Universität Berlin und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam		
Kooperationsart	Joint Degree national		
Kooperationspartner	Humboldt Universität zu Berlin, Technische Universität Berlin, Universität Potsdam		

II. Kurzprofil

Studieninhalte / Gegenstand

Makromolekulare Substanzen spielen als Kunst-, Wirk- und Werkstoffe in allen Lebensbereichen eine wichtige, oft unverzichtbare Rolle. Entsprechend umfassen die Polymerwissenschaften als wesentlich anwendungsorientierte Querschnittswissenschaft alle Aspekte der Untersuchung, Beschreibung, Herstellung, Verarbeitung und Anwendung polymerer Werkstoffe und makromolekularer Substanzen mit den Methoden der Chemie, der Physik und der Ingenieurwissenschaften. Gegenstand des Masterstudiengangs sind dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Konzepte und experimentelle und theoretische Methoden der Polymer-Chemie, Polymer-Physik und Polymer-Technologie, insbesondere hinsichtlich der Charakterisierung von Polymeren, Polymerisationsreaktionen und der zugrundeliegenden Mechanismen, des Verhaltens von Polymeren in homogenen und heterogenen Phasen und an Grenzflächen, der Darstellung von Polymeren im Labor- bis Industriemaßstab, der Materialeigenschaften von polymeren Werkstoffen, der Verarbeitung von Polymeren, der Anwendung von Polymeren sowie der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte der Polymerwissenschaften. In Praktika und Forschungsprojekten werden experimentelle Techniken erlernt und exemplarisch auf aktuelle Forschungsthemen angewendet. Innerhalb der Fächer Chemie, Physik und Ingenieurwissenschaften bietet der Masterstudiengang im Wahlbereich weitere Möglichkeiten zur interdisziplinären Verknüpfung.

Qualifikationsziele

Die Absolvent*innen des Masterstudiengangs besitzen erweitertes und vertieftes Wissen in allen Themenfeldern der Polymerwissenschaften und beherrschen eines der Themengebiete Polymer-Chemie, Polymer-Physik oder Polymer-Technologie aufgrund der getroffenen Wahl in stärkerem und spezialisiertem Maße. Sie kennen die Terminologien, Besonderheiten und Grenzen der Polymerwissenschaften und können ihr fachliches Verständnis auf neue Problemstellungen und Situationen anwenden, auch in einem interdisziplinären Kontext. In ausgewählten Bereichen haben sie Kenntnisse und praktische Fertigkeiten des jeweils aktuellen Forschungsstands. Sie können polymerwissenschaftliche Problemstellungen analysieren

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang:

Polymer Science, M.Sc.

und kritisch beurteilen, eigenständig Lösungsstrategien entwickeln und deren Auswirkungen in einem umfassenderen Kontext einschätzen.

Die Absolvent*innen können eigenverantwortlich handeln und sich Wissen selbständig aneignen. Sie können kreative Lösungen für chemische, physikalische oder technologische Fragestellungen innerhalb der Polymerwissenschaften entwickeln und haben die zur Lösung notwendige Ausdauer. Sie können Wissen vernetzen und dabei auch interdisziplinäre Aspekte berücksichtigen. Sie können Projektergebnisse mündlich und schriftlich – vor allem in englischer Sprache – schlüssig präsentieren und erklären. Sie können Hypothesen formulieren, kritisch überprüfen und argumentativ vertreten. Sie können unter Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten im Team zielorientiert kommunizieren und kooperieren.

Berufsfelder

Die Absolvent*innen sind qualifiziert für eine berufliche Karriere im wissenschaftlichen und industriellen Arbeitsgebiet der Polymere, für eine Promotion in der Chemie, Physik oder den Ingenieurwissenschaften, eine Tätigkeit in der Forschung und Entwicklung, der Verfahrens- und Anwendungstechnik, der Produktion und Analytik oder können eine eigene Existenz gründen. Weiterhin sind sie für Tätigkeiten im Patentwesen, im Wissensmanagement, in Marketing und Vertrieb, im Bildungswesen, im Management, im IT-Bereich, im Consulting oder im Medienbereich qualifiziert.

Standortvorteile / Besonderheiten

Die Kombination von vier Universitätsstandorten ermöglicht es, den Studierenden hochmoderne technische Ausrüstung und Labore, Spezialwerkstätten, große Serviceeinheiten und moderne Computereinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Ferner weitet die Kombination der vier Standorte den Blick auf die aktuelle Forschung an den beteiligten Universitäten und ist damit nicht beschränkt auf einen Universitätsstandort.

Die Standorte des Studiengangs (Berlin / Potsdam, Berlin / Brandenburg) schaffen eine Nähe zu einer Vielzahl von wissenschaftlichen Zentren in Berlin und Potsdam, wie z. B. Max-Planck-Instituten, Fraunhofer- und Helmholtz-Gesellschaften, sowie das Synchrotron BESSY II. Dies ermöglicht den Studierenden bereits während des Studiums Kontakt zu außeruniversitären Forschungseinrichtungen aufzunehmen und ggf. Forschungsaufenthalte in ihr Studium zu integrieren.

Weiterführende Informationen (u. a. zum Studienaufbau)

Finden Sie [hier](#) auf der Webseite des Studiengangs

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang: Polymer Science, M.Sc.

III. Ergebnisse der Qualitätssicherungsverfahren

Innerhalb des Akkreditierungszeitraums hat o. g. Studiengang die folgenden obligatorischen Qualitätssicherungsverfahren durchlaufen sowie deren Umsetzung und wesentliche Ergebnisse zusammenfassend im studiengangsbezogenen Qualitätsbericht dokumentiert.

A) Fachgespräch, durchgeführt am 10.02.2017

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen der regelmäßigen Qualitätssicherung bestehender Studiengänge wird ein Fachgespräch spätestens alle acht Jahre obligatorisch durchgeführt. Dieses stellt die Überprüfung insbesondere der fachlich-inhaltlichen Kriterien durch externe Studierende, externe Vertreter*innen des Faches sowie der Berufspraxis sicher. Die Bewertungen und Empfehlungen der Externen werden innerhalb des Faches reflektiert und bei der Weiterentwicklung des Studiengangs berücksichtigt. In einer Stellungnahme des Faches wird dargestellt, inwiefern und weshalb externe Empfehlungen weiterverfolgt wurden oder unberücksichtigt blieben.

* Im Fall von reglementierten Studiengängen zusätzlich mit Vertreter*innen der jeweils zuständigen Landesbehörde.

Fokus auf folgende akkreditierungsrelevante Kriterien gem. BlnStudAkkV:

- Qualifikationsziele, §§ 4 I, 11
- Fachliche Aktualität, § 13 I
- Curriculum, Studierbarkeit, Prüfungskonzept § 12 I, IV, V, VI
- Lehrqualität / didaktische Qualifizierung, § 12 II
- Personelle und sächliche Ausstattung, § 12 III
- Rahmenbedingungen zur Studierendenmobilität, § 12 I
- Praxisbezug, §§ 11 III, 12 I
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Studienerfolgs / Beratung und Betreuung, § 14
- Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich, § 15
- Falls relevant: fachlich-strukturelle Anforderungen der Lehrkräftebildung, § 13 II, III

Das Verfahren zur Durchführung von Fachgesprächen wurde im SoSe 2022 überarbeitet und hinsichtlich weiterer Kriterien ergänzt. Im Rahmen von vor dem 30.09.2022 durchgeführten Fachgesprächen waren nur die Kriterien Qualifikationsziele, Fachliche Aktualität, Curriculum, Studierbarkeit, Prüfungskonzept und Praxisbezug verpflichtend zu betrachten bzw. zu dokumentieren.

Ergebnisdokumentation / Nachweisdokumente:

- Fachgesprächsprotokoll
- Stellungnahme zum Umgang mit den Ergebnissen des Fachgesprächs

Verfahrensverantwortung:

- Lenkungsgremium des Studiengangs

Zusammenfassende Bewertung:

Das Prüfergebnis sowie die Empfehlungen der externen Expert*innen wurden innerhalb des Faches reflektiert und – wie nachfolgend zusammengefasst – bewertet:

Die Expert*innen bewerten die thematische Ausrichtung und die Passfähigkeit zum einen hinsichtlich der industriellen Anforderungen in der Polymerindustrie und zum anderen im Hinblick auf eine Karriereentwicklung im Wissenschaftsbereich als überzeugend. Das Studienprogramm entspricht dem heutigen Wissenschaftsstand. Struktur und Aufbau des Curriculums wird als sinnvoll, die Aufteilung von Theorie und Praxis als ausgewogen bewertet. Die externen Gutachter*innen sehen Erweiterungspotential beim Wahlpflichtangebot in den Themenfeldern Wirtschaftlichkeitsprüfung sowie Digitalisierung. Dies wurde

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang: Polymer Science, M.Sc.

durch die Aufnahme eines Moduls zu den Möglichkeiten von Ausgründungen adressiert, weitere Themen sollen durch transparente Anrechnungsmöglichkeiten externer Angebote abgedeckt werden.

An dem Fachgespräch waren folgende externe Expert*innen beteiligt:

- Fachvertreter*in:** k. A., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Fachvertreter*in:** k. A., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Studierende*r:** - (Teilnahme externer Studierender war noch nicht verbindlich.)
- Berufspraxis:** k. A., BASF SE Ludwigshafen

B) Kennzahlenauswertung, regelmäßig durchgeführt

Kurzbeschreibung:

Die Studiengangsverantwortlichen berichten einmal pro Semester dem Lenkungsgremium auf Basis definierter Kennzahlen, die u.a. Angaben zum Anteil Studierender in der Regelstudienzeit, zum kohortenbasierten Studienverlauf, zur Absolventenquote sowie zur Studierendenmobilität enthalten, über wesentliche Entwicklungen in den Leitzielen Studienerfolg und Internationalisierung in Studium und Lehre. Ergebnisse und Auffälligkeiten werden reflektiert und fließen in die Qualitätssicherungsverfahren der beteiligten Partnern einrichtungen ein.

Fokus auf folgende akkreditierungsrelevante Kriterien gem. BlnStudAkkV:

- Internationalisierung / Studierendenmobilität § 12 I
- Studienerfolg § 14

Ergebnisdokumentation / Nachweisdokumente:

- Kennzahlenbericht

Verfahrensverantwortung:

- Lenkungsgremium des Studiengangs

Zusammenfassende Bewertung:

Die Ergebnisse wurden innerhalb des Faches reflektiert und – wie nachfolgend zusammengefasst – bewertet:

Der Studiengang erfreut sich einer zunehmenden internationalen Sichtbarkeit und Attraktivität. Seit dem Sommersemester 2017 steigen die Bewerber*innenzahlen kontinuierlich an, was zu einer vollständigen Auslastung führt. Der Anteil an weiblichen Studierenden im ersten Fachsemester liegt bei 54%, der Anteil an Bildungsausländer*innen beträgt 100%.

Die durchschnittliche Studiendauer (die Abschlüsse erfolgen im Schnitt in der Regelstudienzeit +1 Fachsemester) sowie die Absolventenquote illustrieren die gute Studierbarkeit des Masterstudiengangs.

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang: Polymer Science, M.Sc.

der Lehrevaluation eingesetzt, etwa die Erfassung der Lehrkompetenz (LeKo) von Neulehrenden an der FU Berlin. Diese von der Arbeitsstelle für Lehr- und Studienqualität entwickelten Indikatoren ermöglichen es Qualifizierungsbedarfe zu identifizieren und zielgerichtet Qualifizierungsangebote in Anspruch zu nehmen. Studierende führen außerdem zusätzliche Lehrveranstaltungsevaluationen durch. Die Ergebnisse werden anschließend von Studierendenvertreter*innen mit den Lehrenden besprochen und die Vorschläge ggf. umgesetzt.

Fokus auf folgende akkreditierungsrelevante Kriterien gem. BlnStudAkkV:

- Lehrqualität / didaktische Qualifikation, § 12 II

Ergebnisdokumentation / Nachweisdokumente:

- Studiengangsspezifisches Evaluationskonzept
- Protokollauszug zur Diskussion der aggregierten Befragungsergebnisse (Fachbereichs- / Institutsrat, Gemeinsame Kommission oder alternatives Gremium, Ausbildungskommission)

Verfahrensverantwortung:

- Dekanat des Fachbereichs / der Fakultät; Lenkungs-gremium

Zusammenfassende Bewertung:

Auf Basis der aggregierten Ergebnisse der Lehrevaluation wurde die Lehrqualität innerhalb der zuständigen Gremien diskutiert und insgesamt – wie nachfolgend zusammengefasst – bewertet:

Die Evaluationsergebnisse der einzelnen Lehrveranstaltungen wurden regelmäßig sowohl mit den Studierenden und den jeweiligen Lehrpersonen als auch dem Lenkungsausschuss-Vorsitzenden im Detail besprochen. Im Lenkungsgremium wurden v.a. inhaltliche Überschneidung zwischen Lehrveranstaltungen („Introduction to Polymer Theory“, „Polymerization Technology“ und „Polymer Processing and Surface Science of Polymers“) diskutiert und in der Folge die Lehrinhalte besser aufeinander abgestimmt.

E) Überprüfung der Einhaltung der aktuellen ländergemeinsamen, landesspezifischen und FU-internen Rahmenvorgaben („Ampelauswertung“) im Jahr: 2021

Kurzbeschreibung:

Alle Studiengänge werden anhand der Studiengangsdokumente im Abstand von acht Jahren oder anlassbezogen hinsichtlich der Einhaltung formaler Gestaltungskriterien durch den Bereich Studienstrukturentwicklung überprüft. Ergebnis dieser Überprüfung ist ein sogenanntes Ampelblatt, das anzeigt, inwieweit strukturelle, rechtliche und inhaltliche Rahmenbedingungen, die sich aus den jeweils aktuellen ländergemeinsamen, länderspezifischen und hochschuleigenen Vorgaben ableiten, erfüllt sind*. Besteht Handlungsbedarf, muss der Studiengang innerhalb einer definierten Frist überarbeitet werden.

* Bei Lehramtsstudiengängen und dem Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft (LBW) werden die Ergebnisse der Ampelauswertung mit der für die Lehrkräftebildung zuständigen Landesbehörde beraten und abgestimmt.

Fokus auf folgende akkreditierungsrelevante Kriterien gem. BlnStudAkkV¹:

- Qualifikationsziele, §§ 4, 11
- Studienstruktur und -dauer, §§ 3, 7, 8
- Curriculum, § 5, 12 I, V, VI
- Praxisbezug, § 12 I
- Studierbarkeit und Studienorganisation, § 12 V

¹ §§ 9 und 10 BlnStudAkkV (Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen und Joint Degrees) sind derzeit für die an der FU Berlin angebotenen Studiengänge nicht zutreffend.

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang:

Polymer Science, M.Sc.

- Prüfungskonzept, § 12 IV
- Abschluss und Abschlussdokumente, § 6
- Rahmenbedingungen zur Studierendenmobilität, § 12 I

Ergebnisdokumentation / Nachweisdokumente:

- Ampelblatt, ggf. Zeitplan für die Überarbeitung

Verfahrensverantwortung:

- Abteilung Lehr- und Studienangelegenheiten, Arbeitsbereich Studienstrukturentwicklung

Mit folgendem Ergebnis:

- Kein Überarbeitungsbedarf Geringfügiger Überarbeitungsbedarf Gravierender Überarbeitungsbedarf

Zum WiSe 2024/25 ist eine neue Studien- und Prüfungsordnung zu verabschieden, die den festgestellten Überarbeitungsbedarf adressiert.

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang:

Polymer Science, M.Sc.

IV. Gesamtbewertung

Der o.g. Studiengang hat im Akkreditierungszeitraum die im Qualitätsmanagementsystem der FU Berlin vorgesehenen Qualitätssicherungsverfahren mit ihren regelhaften Follow-ups durchlaufen und mit folgender Einschränkung die bezüglich der Qualität von Studiengängen formulierten Maßgaben systematisch umgesetzt:

Noch nicht abgeschlossen ist die Überarbeitung der Studien- und Prüfungsordnung entsprechend der Ampelauswertung 2021.

Auf Basis der Ergebnisse wurden oder werden u. a. folgende Maßnahmen zur Studiengangsweiterentwicklung initiiert bzw. umgesetzt:

Zur Erleichterung des Zugangs geeigneter Bewerber*innen wurde die bisherige Fokussierung auf die Bachelorabschlussnote zugunsten einer stärkeren Gewichtung der in Mathematik und Physik erbrachten Leistungen modifiziert.

Mit Blick auf die Anschlussfähigkeit des Studiums an berufliche Tätigkeiten in Industrie und Wirtschaft wurde auf Grundlage der Empfehlungen der Externen das Modul „Trans pro Idee“ für den Wahlbereich konzipiert, in dem die Entwicklung von Ideen mit anschließender Wirtschaftlichkeitsüberprüfung eingeübt wird. Aspekte der „Industrie 4.0 / Digitalisierung“ können einerseits mit Zustimmung des Prüfungsausschusses aus dem nicht-studiengangsspezifischen Angebot der Partnereinrichtungen gewählt werden, andererseits werden einzelne Themen verstärkt in den Praktika aufgegriffen.

Auf Basis von Rückmeldungen aus der Lehrevaluation wurden zur weiteren Verbesserung der Studierbarkeit außerdem inhaltliche Überschneidungen reduziert und Lehrinhalte zwischen Dozierenden besser abgestimmt.

Die Kooperationsvereinbarung, die u. a. Regelungen zur Qualitätssicherung und Akkreditierung enthält, wurde rechtlich geprüft und am 21.07.2022 von allen Partnereinrichtungen unterzeichnet. Im zugehörigen Konzeptpapier zur Qualitätssicherung zwischen den Partnereinrichtungen ist beschrieben und nachgewiesen, dass die Qualitätssicherungsinstrumente an allen vier Standorten turnusgemäß zum Einsatz kommen und die akkreditierungsrelevanten Qualitätskriterien überprüfen. Das Lenkungsgremium verantwortet die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im gemeinsamen Masterstudiengang; im Rahmen der Beratungen in diesem Gremium informieren sich die Partner regelmäßig über die Ergebnisse der qualitätssichernden Verfahren und leiten daraus im Bedarfsfall geeignete Maßnahmen zur Weiterentwicklung ab. Die Transparenz von Qualitätssicherungsergebnissen und –maßnahmen ist für alle zuständigen Bereiche der Partneruniversitäten gewährleistet.

Mit der zum WS 2024/25 vorgesehenen Überarbeitung der Studiengangsdokumente sollen des Weiteren aktuelle Standards wie die Zusammenführung von Studien- und Prüfungsordnung zu einem Dokument, die transparente Abbildung der Studienfachberatung und der Vermittlung guter wissenschaftlicher Praxis sowie die Darstellung von Blended Learning-Arrangements umgesetzt und so die Auflagen aus der Ampelauswertung 2021 erfüllt werden.

Aufgrund der am 29. August 2016 erfolgten Systemakkreditierung und des damit von der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland verliehenen Selbstakkreditierungsrechts erteilt die FU Berlin das Siegel des Akkreditierungsrates für den **Studiengang Polymer Science, M.Sc.** des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät I der Humboldt-Universität zu Berlin, der Fakultät II der Mathematik und Naturwissenschaften und der Fakultät III Prozesswissenschaften der Technischen Universität Berlin und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam **mit folgender Auflage:**

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang:

Polymer Science, M.Sc.

Die Studiengangsdokumente (Studien- und Prüfungsordnung) sind entsprechend den Ergebnissen der Ampelauswertung 2021 so zu überarbeiten, dass die aufgezeigten Mängel behoben sind. Die überarbeitete Studien- und Prüfungsordnung ist innerhalb von 12 Monaten ab Akkreditierungszeitpunkt für die Prüfprozesse in den Partnereinrichtungen vorzulegen.

Die Akkreditierung erfolgt unter dem Vorbehalt der Auflagenerfüllung bis zum **08.11.2023** mit Präsidiumsbeschluss vom **09.11.2022** und ist für die folgenden acht Jahre bis zum **30. September 2030** gültig.

ANLAGE ZUM AKKREDITIERUNGSBERICHT

Kurzbeschreibung des Verfahrens der internen Reakkreditierung

Start Ein Jahr vor Ablauf der Akkreditierungsfrist

Schritt 1 **Erstellung des studiengangsbezogenen Qualitätsberichts durch den Fachbereich / das Zentralinstitut**

Der studiengangsbezogene Qualitätsbericht fasst zusammen, inwiefern die obligatorischen Qualitätssicherungsverfahren mit ihren jeweiligen Follow-ups regelhaft durchlaufen, ob die Akkreditierungskriterien eingehalten und Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Studiengangs sowie der Verbesserung der Lern- und Studienbedingungen ergriffen wurden.

Schritt 2 **Erstellung einer Entscheidungsvorlage durch die zentrale Stabsstelle Qualitätsmanagement der Abteilung Lehr- und Studienangelegenheiten**

Basierend auf den vorliegenden Nachweisdokumenten sowie der Darstellung im studiengangsbezogenen Qualitätsbericht dokumentiert die Entscheidungsvorlage (a) die Durchführung der Qualitätssicherungsverfahren mit ihren definierten Follow-ups und (b) den Umsetzungsstand der eingeleiteten Qualitätsentwicklungsmaßnahmen.

Im Falle von Studiengängen, die auf einen reglementierten Beruf vorbereiten, wird zusätzlich das Vorliegen der relevanten Nachweisdokumente geprüft, mit denen die Einhaltung der berufsrechtlichen Voraussetzungen bestätigt wird.

Schritt 3 **Akkreditierungsentscheidung durch das Präsidium der FU Berlin**

Akkreditierung

Die Akkreditierung erfolgt unter der Voraussetzung, dass für den Studiengang ein geschlossener Qualitätsregelkreis nachgewiesen werden kann und die im Qualitätsmanagementsystem der FU Berlin formulierten Maßgaben systematisch umgesetzt werden.

Die Akkreditierung ist mit dem Tag des Präsidiumsbeschlusses wirksam und auf acht Jahre zum Ende des zuletzt betroffenen Studienjahres (30.09.) befristet.

Akkreditierung unter dem Vorbehalt der Auflagenerfüllung innerhalb von 12 Monaten:

Die Akkreditierung unter Auflagen erfolgt unter der Voraussetzung, dass die im Qualitätsmanagementsystem der FU Berlin formulierten Maßgaben weitestgehend umgesetzt werden und der identifizierte Handlungsbedarf innerhalb von 12 Monaten behoben werden kann.

Wird die Auflage fristgerecht erfüllt, ist die Akkreditierung mit dem Tag des Präsidiumsbeschlusses wirksam und auf acht Jahre zum Ende des zuletzt betroffenen Studienjahres (30.09.) befristet.

Kann die Auflagenerfüllung nach Ablauf der Frist von 12 Monaten nicht nachgewiesen werden, wird die Akkreditierung zum Ende des aktuell laufenden Semesters widerrufen.

Nichtakkreditierung:

Die Akkreditierung wird einem Studiengang versagt, wenn kein geschlossener Qualitätsregelkreis nachgewiesen werden kann und die grundlegenden Mängel in der Qualitätssicherung voraussichtlich nicht innerhalb von 12 Monaten behoben werden können.

ANLAGE ZUM AKREDITIERUNGSBERICHT

Kurzbeschreibung des Verfahrens der internen Reakkreditierung

Hinweis Im Falle von Beschwerden über die Durchführung eines Verfahrens der internen Akkreditierung oder dessen Ergebnis können sich die Beteiligten an die Ombudsstelle im Bereich Qualitätssicherung in Studium und Lehre wenden. Diese kann im Bedarfsfall die Beschwerdekommision einbeziehen.